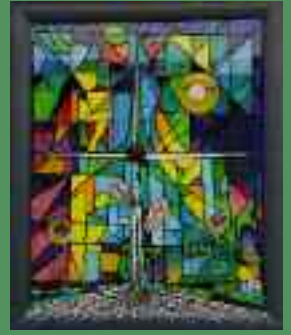




Das Präsidium
des Westdeutschen Fußball-
und Leichtathletik-
verbands wünscht Ihnen
und Ihren Familien ein
gesundes und
erfolgreiches Jahr 2010!



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

11 • 2009 November/Dezember

Amtliche Mitteilungen



Mädchen-Teams des WFLV und des FLVW waren zu Gast in Südafrika

4

WFLV-Mädchenauswahl
zu Gast in Südafrika

6

WFLV U 14-Junioren
Sichtungsspiele

8

FELIX-Awards -
NRW-Sportgala 2009

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Mädchen-Teams des WFLV und FLVW waren zu Gast in Südafrika	4-5
WFLV U 14-Junioren-Sichtungsspiele	6
Nachruf für Petra Harloff	7
Sportgala NRW 2009 in der Grugahalle Essen	8
Sportkongress Nordrhein-Westfalen 2010	16
Bildungswerk WFLV / Qualifizierungszentrum	17
Franz-Josef Probst ist neuer DLV-Schatzmeister	17
VIBSS - Training und Wissen online	18
Spannende Spiele am 4. Spieltag der WFLV Futsal-Liga	19
LSB-NRW Bilddatenbank ist freigeschaltet worden	20
Grenzüberschreitende "respect"- Zick-Zack-Turniere 2010	21
Jahresrückblick 2009	22-23

Amtlicher Teil DFB

Vorstand	9-10
Präsidium	10-12
Sportgericht	12-13

Amtlicher Teil WFLV

Fußballausschuss	13-14
Frauenfußballausschuss	14
Jugendfußballausschuss	14
Verbandsspruchkammer	15
Geschäftsstelle	15
Geburtstage im Januar	15

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
E-Mail: redaktion@wflv.de
Internet: <http://www.wflv.de>
Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
Redaktion: Nicole Gdawietz
Satz: Simone Annen

Fotos: Simone Annen, M. Beckmann, Ulrich Clemens, DLV,
Nils Eden, Rainer Engler, Nicole Gdawietz, Bernd Hegert,
(c) LSB NRW - Andrea Bowinkelmann und Erik Hinz, Peter
Middel, Sabine Nellen, Rita Wahl, Ralf Weigert, WFLV
Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG
Erscheinungsdatum: 23. Dezember 2009
Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
(„Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.



Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

die WFLV U 17-Mädchen-Mannschaft und das U 15 Mädchen-team aus Westfalen haben bei ihrem letzten sportlichen Kräftemessen gegen südafrikanische Auswahlmannschaften eine hervorragende Visitenkarte abgegeben. 6:3 gegen die U 17-Nationalmannschaft und 10:1 gegen das U 15 Regionalteam aus Mpumalanga, das sind schon beeindruckende Leistungen unserer besten NRW-Fußballmädchen. Die Konzentration der Talente im Rahmen unseres WFLV-Mädchenfußballprojektes, das seit Jahren durch die Sportstiftung Nordrhein-Westfalen gefördert wird, zeitigt klare Erfolge. Den Mannschaften, Trainerinnen und Betreuerinnen gebührt mein aufrichtiger Respekt.

Die Reise unserer Delegation nach Südafrika diene allerdings nicht nur der Begleitung des sportlichen Trosses, sondern einmal mehr unserem Fußballentwicklungsprojekt in der Provinz Mpumalanga. Zwar hat sich Südafrika seit den 1970er Jahren vom Schwellenland zum Industriestaat mit stabiler Regierung, reichen Bodenschätzen und international renommierten Weinen entwickelt. Dennoch gibt es immer noch sehr große soziale Probleme. Auch nach dem Ende der Apartheid werden Schwarze in der Regel weitaus schlechter bezahlt als Weiße. Große Teile der Bevölkerung leben in Townships außerhalb der Städte, in Wohnvierteln mit extrem niedrigem Lebensstandard. Aids ist trotz der staatlichen Bemühungen weiterhin ein Hauptproblem, ebenso wie die hohe Kriminalitätsrate und die Brutalität der Verbrechen in den großen Städten. Die Schere zwischen armen und reichen Einwohnern klafft nach wie vor auseinander.

Umso wichtiger ist es für die jungen Menschen, die nicht zur privilegierten Oberschicht gehören, Perspektiven zu erhalten. Und dazu kann der Fußball, dazu können wir mit unserem Engagement in Südafrika beitragen. Seit nunmehr vier Jahren helfen wir mit, Trainer und Betreuer zu qualifizieren, den fußballbegeisterten, meist schwarzen Kindern ein Stück weit Lebenshilfe zu geben durch gemeinsames Spielen und Trainieren unter oft erschwerten Bedingungen. Gerade in sozial

benachteiligten Regionen zeigen sich die Möglichkeiten des Fußballs, weit über den sportlichen Teil hinaus buchstäblich Sozialarbeit zu leisten. Deshalb freue ich mich immer wieder, wenn ich bei meinen Besuchen in Südafrika lachende Kindergesichter beim Fußballspiel beobachten kann und weiß, dass wir dort unten mit unserem Fußballprojekt ein bisschen dazu beitragen, die Welt etwas menschlicher zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Jahreswechsel und stabile Gesundheit für Sie und Ihre Familien.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hermann Korfmacher'. The signature is written in a cursive style.

Hermann Korfmacher
- Präsident -

Mädchen-Teams des WFLV und des FLVW waren zu Gast in Südafrika

Torreiche Freundschaften in Mpumalanga

Es fiel Hermann Korfmacher nicht schwer, ein mehr als positives Fazit zu ziehen. "Diese Reise hat uns viele beeindruckte Erkenntnisse vermittelt und unsere jungen Fußballerinnen in ihrer Entwicklung nach vorne gebracht", sagte der Präsident des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes (WFLV) im Anschluss an das "Abenteuer Südafrika". Vom 3. bis 9. Dezember war die U 17-Mädchen-Auswahlmannschaft des WFLV in der Partnerprovinz Mpumalanga in Südafrika zu Gast. Begleitet wurde das Team von der U 15-Mädchen-Mannschaft des Westfälischen Fußballverbandes (FLVW). Mehrere Medien berichteten umfassend über die Reise ins Land des Gastgebers der Männer-FIFA-WM 2010, auch Fernsehsender interessierten sich für eine Berichterstattung.

Dass die Zeit wie im Flug verging, lag vor allem am reichhaltigen und spannenden

Program, das die deutsche Delegation bei ihren südafrikanischen Freunden absolvieren durfte. Längst haben die gegenseitigen Besuche und sportlichen Vergleiche zwischen dem WFLV und seiner Partnerprovinz Mpumalanga eine gute Tradition. Bereits im Jahre 2005 hatte der WFLV auf Einladung des auswärtigen Amtes die U 19-Frauen-Nationalmannschaft aus Südafrika zu Gast in Duisburg. Im März 2008 hatte die U 17-Auswahlmannschaft des WFLV die Möglichkeit, gefördert durch das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, eine Reise nach Mpumalanga zu unternehmen.

Konnten die WFLV-Teams ihre sportlichen Vergleiche in der Vergangenheit stets erfolgreich gestalten, wurde auch diesmal den Spielen mit Spannung entgegengefeiert. Qualitativ stark besetzt war schließlich der WFLV-Kader, dem 16 talentierte Spielerinnen aus den



Vereinen FCR Duisburg, Bayer Leverkusen, SG Wattenscheid 09, Herforder SV und FSV Gütersloh angehörten. Im Team befanden sich unter anderem die U-Nationaltorhüterinnen Frederike Abt vom Herforder SV und Meike Kemper vom FCR Duisburg, die als herausragende deutsche Torhüter-Talente gelten. Im Match gegen die U 17-Nationalmannschaft Südafrikas waren die WFLV-Spielerinnen auch direkt gefordert. Die Partie wurde auf einem hohem Niveau ausgetragen, am Ende setzte sich die WFLV-Mannschaft mit 6:3 durch. In die Torschützenlisten konnten sich mit drei Treffern Jenny Kupzig vom FCR Duisburg, ihre Vereinskameradin Lena Sieberg mit einem Treffer und Kapitänin Annabel Jäger vom FSV Gütersloh mit einem Doppelpack eintragen.

Noch torreicher gestaltete die FLVW-Mannschaft ihr Spiel gegen eine U 15-Mannschaft von Mpumalanga. Nach dem Abpfiff stand ein deutlicher 10:1-Sieg für die von Trainerin Kathrin Peter betreuten Westfälinnen zu Buche. Besonders auffällig agierte Nicole Angarita Valderrama (FFC Recklinghausen), die vier Treffer erzielte, während Aileen Göbel vom FC Rhade zweimal erfolgreich war. Die weiteren Tore schossen Alina Risse (SC Delbrück), Mara Gollkowski (Herforder SV), Merle Liedmeier (VfB Schloß Holte) und Melanie Ott (SF Lotte).



Ein torreiches Spiel lieferten sich die WFLV U 17-Mädchen-Auswahlmannschaft und die U 17-Nationalmannschaft Südafrikas

Doch die nackten Ergebnisse rückten angesichts der weiteren Aktivitäten schnell in den Hintergrund. Mehrfach wurde die Gelegenheit von gemeinsamen

Trainingseinheiten mit den südafrikanischen Fußballerinnen genutzt. "Das soziale Miteinander der Mädchen und der Aufbau von Freundschaften haben die Zeit geprägt", sagte Hermann Korfmacher, der die deutsche Delegation anführte.

Bereitschaft auch über die eigenen Kräfte hinauszugehen, jederzeit vorhanden ist", beschrieb Delegationsmitglied Klaus Degenhardt, Mitglied des WFLV-Jugendausschusses, seine Eindrücke.

zu sein. Dies nicht nur in Hinblick auf die nächste Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft, die 2011 gleich in drei Städten (Bochum, Leverkusen, Mönchengladbach) aus dem WFLV-Gebiet ausgetragen wird.



Begrüßung der südafrikanischen Mannschaft durch den Delegationsleiter Hermann Korfmacher

Ein weiterer Schwerpunkt der Reise war die Bereitschaft des WFLV, seinen Gastgebern auf dem Weg zur Gründung einer Fußballschule in Mpumalanga zu helfen. "Weiterhin intensivieren wir im Rahmen des Yess-Projektes die Trainerausbildung in Südafrika", stellte Korfmacher fest. In den südafrikanischen Schulen ist Sport schließlich kein Unterrichtsfach. Einige Lehrer machen jedoch außerhalb der Schulstunden am Nachmittag mit den Kindern Sportunterricht obwohl sie keine Ausbildung haben. Im Rahmen des "Yess-Projektes" bildet der WFLV in Verbindung mit der Sportjugend NRW diese Lehrer aus. Deutsche Fußballlehrer sorgen somit durch gezielte Schulungen dafür, dass die Lehrer die unterste Trainerlizenz auf SAFA-Niveau erhalten können. Auf diesem Weg konnten in den zurückliegenden drei Jahren bisher 900 Lehrer fortgebildet werden. "Das Training mit den Yess-Trainerinnen hat gezeigt, dass die

Dementsprechend passte die Reise perfekt in die Bemühungen des WFLV als größter Sportfachverband in Nordrhein-Westfalen die Mädchen-Talentförderung durch internationale Vergleichsspiele intensiv voranzutreiben und zugleich ein entsprechender Botschafter

Doch auch die weiteren Eindrücke, die durch die deutsche Delegation außerhalb des Fußballplatzes gesammelt wurden, waren bemerkenswert und bleiben unvergessen. Besonders eindrucksvoll war der Besuch des Apartheits-Museums in Johannesburg. Auch ein Ausflug in den bekannten Krüger-Nationalpark stand auf dem Programm. Zudem wurde in Verbindung mit den südafrikanischen Partnern ein "Sports-Day" veranstaltet, bei dem die Spielerinnen an einzelnen Stationen den einheimischen Kindern bestimmte Übungen analog zum "Sepp-Herberger-Tag" erklärten und diese dann von den Kindern vollzogen wurden.

Alle Delegationsteilnehmer fanden es schade, dass die Zeit so schnell verging, doch weitere Kontaktaufnahmen zwischen dem WFLV und seiner Partnerprovinz Mpumalanga werden nicht lange auf sich warten lassen.



"Sports-Day": Die einheimischen Kinder konnten einen unvergesslichen Tag mit den Fußballerinnen verbringen

WFLV U 14-Junioren-Sichtungsspiele



Bei frühlinghaften Temperaturen fanden vom 13.-15. November die WFLV U 14-Junioren-Sichtungsspiele in der Sportschule Wedau statt.

Bei frühlinghaften Temperaturen fanden Mitte November die WFLV U 14-Junioren-Sichtungsspiele in der Sportschule Wedau statt. Neben den drei Landesverbänden des WFLV reiste aus Cottbus die U 14 des Fußballverbandes Brandenburg an, mit Trainer Jens Melzig, dem ehemaligen Bundesliga-Profi von Energie Cottbus und Bayer Leverkusen.

Dass sich die vier Auswahlmannschaften auf einem vergleichbaren Leistungsniveau befinden, zeigt sich in den Ergebnissen. Alle Spiele waren sehr ausgeglichen und die Trainer nutzten die freundschaftliche Atmosphäre um allen Spielern ausreichend Gelegenheit zu geben, sich zu präsentieren. Somit hatte auch nicht der Sieg Vorrang, sondern die Suche nach den richtigen Spielern für das DFB-Schülerlager.

Der Start für die Brandenburger verlief ziemlich holprig. So wurde das erste Spiel am Freitag mit 0:1 gegen Mittelrhein verloren und auch am Samstag lag das Team im Spiel gegen Westfalen mit 0:1 zurück. Nach einer „Kabinenpredigt“ kam die Mannschaft aber wie verwandelt aus der Halbzeitpause und gewann nach überlegen geführter zweiter Halbzeit noch mit 3:1.

Zur Belohnung wartete am Nachmittag ein Ausflug ins Centro Oberhausen.

Während die Brandenburger in den weichen Kinosesseln saßen, trafen Mittelrhein und Niederrhein aufeinander. Hier

gelang dem Team vom Niederrhein ein knapper 1:0-Erfolg.

Der Spielplan wollte es, dass es somit am Sonntag zu einem richtigen Finale kam. Mit Niederrhein und Brandenburg standen sich die beiden Teams gegenüber, die nach den Samstagsspielen die ersten beiden Plätze belegten.

Nach ausgeglichenem Spiel endete die Partie torlos 0:0. Damit beendete die von Trainer Gerd Bode betreute Mannschaft des FVN die Vergleichsspiele mit 5 Punkten als Gruppenerster, vor Brandenburg, die auf 4 Punkte kamen.

Im zeitgleich angesetzten Parallelspiel trafen mit Mittelrhein und Westfalen

die Verlierer des Vortages aufeinander. Hier setzte sich FLV Westfalen mit 1:0 durch und erzielte den ersten Sieg. Das abschließende Gruppenfoto fiel dem einsetzenden Regen zum Opfer. Nach dem abschließenden Mittagessen verabschiedete Lehrgangsleiter Michael Kurtz im Namen des WFLV-Jugendfußballausschuss die vier Mannschaften und bedankte sich für die fair ausgetragenen Spiele, die die souverän auftretenden Schiedsrichtergespanne vor keine großen Probleme stellten.

Bedingt durch den Umbau der Sportschule Wedau, werden die U 14-Sichtungsspiele im kommenden Jahr in Hennef ausgetragen.

Michael Kurtz

WFLV-U 14-Junioren-Sichtungsspiele vom 13. - 15. November 2009 (Jahrgang 01.01.1999)				
Spielplan: Freitag, 13. November 2009				
15:00 Uhr	FL Brandenburg	-	FV Mittelrhein	0:1 (0:0)
	FV Niederrhein	-	FLV Westfalen	2:2 (1:1)
Samstag, 14. November 2009				
10:00 Uhr	FLV Westfalen	-	FL Brandenburg	1:3 (1:0)
15:00 Uhr	FV Mittelrhein	-	FV Niederrhein	0:1 (0:1)
Sonntag, 15. November 2009				
10:00 Uhr	FL Brandenburg	-	FV Niederrhein	0:0
	FLV Westfalen	-	FV Mittelrhein	1:0 (1:0)
Spielzeit: 2 x 30 Minuten				
Abschlußtabelle:				
1.	FV Niederrhein	5 Punkte	3:2 Tore	
2.	FL Brandenburg	4 Punkte	3:2 Tore	
3.	FLV Westfalen	4 Punkte	4:3 Tore	
4.	FV Mittelrhein	3 Punkte	1:2 Tore	

Nachruf für Petra Harloff

*In Bildern der Erinnerung
liegt mehr Trost,
als in vielen Worten.*

Petra Harloff ist am 3. Dezember 2009 völlig unerwartet verstorben. Sie wurde mit 49 Jahren aus dem Leben gerissen. Bestürzung und Sprachlosigkeit hat die Nachricht vom überraschenden Tod unserer Kollegin und Mitarbeiterin ausgelöst. In fast zwanzig Jahren hauptberuflicher Arbeit in der Passabteilung des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes hat sie sich durch hohe Fachkompetenz, Gradlinigkeit und Zuverlässigkeit einen hervorragenden Namen bei unseren Vereinen, Landesverbänden, Gremien und Dachorganisationen gemacht. Wir wünschen ihrem Lebensgefährten und ihren Eltern die nötige Kraft, diesen schmerzlichen Verlust zu verarbeiten.

Wir haben unsere Kollegin auf ihrem letzten Weg begleitet, bei ihrer Trauerfeier, aber auch in einer gemeinsamen Reflektion auf dem Weg von dieser Welt in die andere. Die Bilder und Erinnerungen, die wir dabei zusammengetragen haben, sind unser Trost dort, wo sie uns im Alltag fehlt und lassen ihr Andenken in uns weiterleben.

Immer wieder prägen Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und das Wohlergehen Anderer, Verlässlichkeit, Kompetenz und Konsequenz die Beschreibung durch die Kollegen und Kolleginnen – auch oder gerade bei erst kurzer Zusammenarbeit. Petra Harloff begann ihren Arbeitstag

gerne früh morgens, damit man den Tag vor sich hatte, der neben der Arbeit auch die Interessen an einem gepflegten Eigenheim mit ihrem Partner, Garten und Pflanzen aber auch an der modernen elektronischen Medienwelt hervorbrachte. Ihre lieben Wünsche zum Arbeitsstart oder beim Arbeitsende vermissen einige unter uns, ebenso wie die Anlaufstelle für Fragen oder kurze Vertretungen im Berufsalltag. Dass sie als sachlich, ernst und zumeist sehr direkt charakterisiert wird findet eine sympathische, menschliche Ergänzung in den Merkmalen humorvoll und „gerne herzlich lachend“. Ihr Fachwissen im Beruf als Betriebsrätin schätzen viele ebenso wie ihre bestimmt freundliche Art in der telefonischen Vereinsberatung. Mehr über ihre außerberuflichen Interessen, vom Weihnachtsplätzchen backen, über Karneval feiern bis hin zu einer große Freude am Reisen während der Urlaubszeiten haben manche von uns erst jetzt erfahren.

Blickt man auf das Arbeitsleben von Petra Harloff zurück, dann hat sie die Entwicklungen in der Passabteilung, von der Dateikartenverwaltung bis zum Computerzeitalter miterlebt und mitgestaltet. Ihre Dateneingabefrequenz überforderte vor fast 20 Jahren zuweilen die Rechnerkapazität und ermöglichte dann Zeit für eine Zigarette



– doch auch damals freute man sich abends über die erfassten Berge von Anträgen.

Letztlich hat dieser traurige Anlass uns jetzt ein noch viel klareres Bild von unserer verstorbenen Kollegin vor Augen geführt – dieses wollen wir in einer guten Erinnerung an sie bewahren!

Im Namen der
Geschäftsführung und
der Mitarbeiter/-innen
des Westdeutschen Fußball- und
Leichtathletikverbandes e. V.

Sportgala NRW 2009 in der Grugahalle Essen

**Manuel Neuer und Inka Grings wurden
Fußballer/in des Jahres in Nordrhein-Westfalen**



Strahlende Gesichter, ergreifende Momente und ein mitreißendes Showprogramm, u. a. mit Sasha: Einmal mehr markierte die Sportgala NRW am 11. Dezember den krönenden Abschluss eines erfolgreichen Sportjahres. Im Rahmen der Veranstaltung verliehen LandesSportBund-Präsident Walter Schneeloch und Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf inzwischen zum dritten Mal die FELIX-Awards für die besten nordrhein-westfälischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009.

Steffi Nerius, die nach dem Trainer-Award 2008 bereits ihren zweiten FELIX mit nach Hause nehmen konnte. Bereits 2007 und 2008 nominiert, ist Timo Boll jetzt Sportler des Jahres 2009. Die Herren des Deutschland-Achters feierten ihren Sieg als bestes Team. Und der Trainer der deutschen Basketball-Nationalmannschaft Dirk Bauermann freute sich über den Titel des besten Trainers im Jahr 2009.

Stellenwert der Sport in unserer Gesellschaft einnimmt. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass wir alle Hebel in Bewegung setzen, um gute Voraussetzungen für sportliche Leistungen zu schaffen“, unterstrich Innen- und Sportminister Dr. Wolf.

Die FELIX-Awards des Jahres 2009 erhielten:

In der Kategorie „Sportlerin des Jahres“:
Steffi Nerius
(Leichtathletik; TSV Bayer 04 Leverkusen)
In der Kategorie „Sportler des Jahres“:
Timo Boll
(Tischtennis; Borussia Düsseldorf)
In der Kategorie „Fußballer des Jahres“:
Manuel Neuer (FC Schalke 04 / U21)
In der Kategorie „Fußballerin des Jahres“:
Inka Grings (FCR Duisburg und deutsche Nationalmannschaft)
In der Kategorie „Newcomer des Jahres“:
Hendrik Feldwehr
(Schwimmen; SG Essen)
In der Kategorie „Team des Jahres“:
Deutschland-Achter (Rudern)
In der Kategorie „Trainer/in des Jahres“:
Dirk Bauermann (Basketball; deutsche Nationalmannschaft)
FELIX-AWARD im Behindertensport
Tanja Gröppler
EHREN-FELIX
Hans Günter Winkler (Springreiter)

„Mit den FELIX-Awards würdigen wir nicht nur Spitzensportler für ihre individuell oder gemeinschaftlich erbrachten sportlichen Leistungen, sondern wir zeichnen auch Menschen aus, die mit ihrem Engagement vor allem Kinder und Jugendliche zu sportlichen Leistungen animieren“, betonte der Innen- und Sportminister.

Nominiert von Sportjournalisten wurden die besten NRW-Sportlerinnen und Sportler von den Bürgern des Landes per Internetabstimmung gewählt. Rund 80.000 Sportfans gaben bei der Wahl im direkten Online-Voting unter www.nrw-sportlerdesjahres.de sowie über die Internetseiten des WDR, Der Westen und das WestLotto-Magazin Glück ihre Stimmen ab. „Seit der ersten Wahl 2007 hat sich die Beteiligung mehr als verdoppelt und liegt inzwischen auf einem Rekordniveau“, freute sich der Präsident des LandesSportBundes NRW. „Das große Interesse der Menschen an dieser Veranstaltung zeigt auch, welchen



Festliche Verleihung des FELIX-Awards

In der Grugahalle Essen fieberten rund 1.000 Gäste – darunter viel Prominenz aus Sport, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien – mit den Nominierten in den einzelnen Kategorien der Preisverleihung entgegen und freuten sich mit



DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Vorstand

Änderungen des Statuts 3. Liga und Regionalliga

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen:

§ 5

In § 5 wird die Überschrift geändert:

Terminlisten, Medienrechte, Vermarktung

§ 5 wird um eine neue Nr. 7. ergänzt:

7. Das DFB-Präsidium kann für die Teilnehmer der 3. Liga verbindliche Medienrichtlinien erlassen.

§ 8

§ 8 Nr. 3. wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

Im Falle der Unvollständigkeit erfolgt die Zurückweisung erst nach erfolglosem Ablauf einer von der DFB-Zentralverwaltung zu setzenden Nachfrist von bis zu 24 Stunden; § 193 BGB gilt entsprechend.

§ 8 Nr. 4. letzter Absatz erhält folgenden neuen Wortlaut:

Im Falle der Entscheidung nach Buchstabe b), c) oder d) ist Beschwerde an die DFB-Zentralverwaltung zulässig. Bei fehlender oder nur teilweiser Abhilfe teilt die DFB-Zentralverwaltung dem Bewerber dies mit. Der Bewerber kann innerhalb von drei Tagen ab Zustellung Widerspruch erheben. Erhebt der Bewerber fristgerecht Widerspruch, wird die vollständige Beschwerde dem Zulassungsbeschwerdeausschuss vorgelegt.

§ 11

§ 11 Nr. 3. wird durch folgenden Satz 2 ergänzt:

Im Falle der Unvollständigkeit erfolgt die Zurückweisung erst nach erfolglosem Ablauf einer von der DFB-Zentralverwaltung

zu setzenden Nachfrist von bis zu 24 Stunden; § 193 BGB gilt entsprechend.

§ 11 Nr. 4. letzter Absatz wird neu gefasst:

Im Falle der Entscheidung nach Buchstabe b), c) oder d) ist Beschwerde an die DFB-Zentralverwaltung zulässig. Bei fehlender oder nur teilweiser Abhilfe teilt die DFB-Zentralverwaltung dem Bewerber dies mit. Der Bewerber kann innerhalb von drei Tagen ab Zustellung Widerspruch erheben. Erhebt der Bewerber fristgerecht Widerspruch, wird die vollständige Beschwerde dem Zulassungsbeschwerdeausschuss vorgelegt.

Änderungen der DFB-Spielordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Spielordnung beschlossen:

§ 10

§ 10 Nr. 3.3 wird um einen neuen Absatz 2 ergänzt:

Darüber hinaus erfolgt die Aufnahme eines Spielers in die Spielberechtigungsliste für die 3. Liga oder die Regionalliga erst, wenn der Spieler die Sporttauglichkeit durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachweist. Hierzu muss sich der Spieler einer internistisch-allgemeinmedizinischen Untersuchung unterziehen. Die genauen Untersuchungsanforderungen legt der DFB-Spielausschuss auf Vorschlag der Kommission Sportmedizin fest.

Alt Absatz 2 wird neu Absatz 3.

§ 14

§ 14 Nr. 2. wird um einen Absatz 3 ergänzt:

Ergänzend zu § 14 Nr. 1. gilt nachstehende Sonderregelung für die Spielzeit 2010/2011:

Ist eine Spielerin gemäß § 14 Nr. 1. am fünftletzten Spieltag Stammspielerin einer Frauen-Bundesliga-Mannschaft und kommt während der letzten vier Spieltage mindestens einmal in der Frauen-Bundesliga-Mannschaft zum Einsatz, so wird sie mit diesem Einsatz in jedem Fall Stammspielerin gemäß § 14 Nr. 1. Absatz 1 bis zum Ende des Spieljahres (30.6.).

§ 22

§ 22 wird um eine neue Nr. 11. ergänzt:

11. Vereinseigene Amateure können jederzeit als Vertragsspieler unter Vertrag genommen werden, wenn sie bei Vertragsabschluss mindestens seit dem vorangegangenen 31.8. oder 31.1. für Pflichtspiele des jeweiligen Vereins bzw. der Kapitalgesellschaft spielberechtigt waren. Als vereins-eigen gelten auch die Spieler, die für den eigenen Verein

reamatourisiert werden und eine Wartezeit nach § 29 der DFB-Spielordnung einzuhalten haben.

Alt Nr. 11. wird neu Nr. 12.

Änderungen der DFB-Jugendordnung

Der DFB-Vorstand hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 32 Nr. 2. der DFB-Satzung wegen Dringlichkeit vorbehaltlich der Genehmigung durch den nächsten DFB-Bundestag folgende Änderungen der DFB-Jugendordnung beschlossen:

§ 6

§ 6 Nr. 2., Absatz 8 wird wie folgt geändert:

Aus Gründen der Talentförderung ist in Ausnahmefällen auf Antrag eine Spielerlaubnis für B-Juniorinnen des jüngeren Jahrgangs für die Frauen-Bundesliga oder 2. Frauen-Bundesliga zu erteilen. Dies gilt nur für Spielerinnen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens zehn Länderspiele in einer DFB-Juniorinnen-Nationalmannschaft bestritten haben.

§ 7a

§ 7a Nr. 1. wird neu gefasst:

1. Die Spielberechtigung für die Spieler in den Leistungszentren wird durch die zuständigen Landes- und Regionalverbände des DFB erteilt. Spielberechtigungen für A- bis D-Junioeren der Lizenzvereine, Regionalligavereine, Vereine der 3. Liga oder der Junioren-Bundesliga, soweit sie den Leistungszentren nach Anhang V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts zugeordnet sind, gelten für alle Mannschaften des Leistungszentrums, es sei denn, Altersbeschränkungen stehen entgegen. Diese Spielberechtigungen sind in den Spielerpässen entsprechend kenntlich zu machen. Die im Anhang V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts geregelten Beschränkungen der maximal möglichen Anzahl von Spielberechtigungen in den einzelnen Altersbereichen sind zu beachten.

Wird gemäß Anhang V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts eine Ausnahmegenehmigung für die Ersetzung eines ausscheidenden Spielers mit Spielberechtigung für einen Altersbereich im Leistungszentrum ausgesprochen, hat der zuständige Landesverband die Spielberechtigung zu erteilen.

§ 7a Nr. 4. wird geändert:

4. Im Übrigen gelten die Regelungen des Anhangs V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts soweit Belange der Regional- und Landesverbände betroffen sind.

§ 7b

§ 7b Nr. 1. und Nr. 2. werden neu gefasst:

1. Vereine bzw. Kapitalgesellschaften der 3. Liga und der Herren-Regionalliga können freiwillig ein Leistungszentrum unterhalten. Gleiches gilt für Vereine der Junioren-Bundesligen, deren erste Herrenmannschaft nicht den ersten vier Spielklassenebenen angehört, die jedoch ununterbrochen mindestens die letzten drei Spielzeiten der Junioren-Bundesliga der A- oder B-Junioeren angehört haben.
2. Es gelten die Bestimmungen des § 22 Nr. 7.1 der DFB-Spielordnung, § 7a der DFB-Jugendordnung und im Übrigen Anhang V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts. Dabei sind für die Anerkennung als Leistungszentrum die für die 2. Bundesliga vorgesehenen Voraussetzungen zu erfüllen.

§ 7b Nr. 4. wird geändert:

4. Zuständige Stelle für die Anerkennung und Überprüfung der Leistungszentren sowie für dort abgeschlossene Förderverträge ist der DFB. Er kann diese Aufgabe ganz oder teilweise der Kommission Leistungszentren gemäß Anhang V zur Lizenzierungsordnung des Ligastatuts übertragen.

§ 7b Nr. 5. wird gestrichen.

DFB-Präsidium

Ehrungen

Das DFB-Präsidium verlieh die DFB-Verdienstnadel an:
Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen: Heinz-Günter Enning (Dortmund).

Änderungen der Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga

A. Richtlinien für das Verfahren vor der DFB-Zentralverwaltung und dem Zulassungsbeschwerdeausschuss

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 9 Nr. 5. des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen, die Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga, A. Richtlinien für das Verfahren vor der DFB-Zentralverwaltung und dem Zulassungsbeschwerdeausschuss wie folgt zu ändern:

Nr. 1. wird wie folgt neu gefasst:

1. Die Überprüfung der wirtschaftlichen und technisch-organisatorischen Leistungsfähigkeit erfolgt durch die DFB-

Zentralverwaltung. Entscheidungen der DFB-Zentralverwaltung ergehen durch Beschluss. Ablehnende Entscheidungen und solche unter Auflagen und/oder Bedingungen sind unter Beifügung einer Rechtsmittelbelehrung zu begründen. Die Entscheidung über die wirtschaftliche und/oder technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit eines Bewerbers kann nur vom jeweiligen Zulassungsbewerber selbst, nicht aber von anderen Bewerbern angefochten werden. Der betroffene Zulassungsbewerber kann innerhalb einer Woche nach Zustellung Beschwerde erheben. Er kann nur innerhalb dieser Ausschlussfrist neue Tatsachen vortragen. Diese müssen substantiiert und belegt sein. Nach Ablauf der Frist ist neuer Tatsachenvortrag nicht mehr zulässig. Die Beschwerde ist zu begründen und bei der DFB-Zentralverwaltung einzulegen, die ihr ganz oder teilweise abhelfen kann.

Wird der Beschwerde nicht oder nur teilweise abgeholfen, wird diese Entscheidung dem Zulassungsbewerber gestellt. Erhebt der betroffene Zulassungsbewerber innerhalb von drei Tagen ab Zustellung der Entscheidung keinen Widerspruch (Eingang bei der DFB-Zentralverwaltung), ist die Entscheidung endgültig.

Ist der Zulassungsbewerber mit der Nicht-Abhilfe oder teilweisen Abhilfe nicht einverstanden und erhebt er fristgerecht Widerspruch, gibt die DFB-Zentralverwaltung die Beschwerde an den Zulassungsbeschwerdeausschuss weiter. Dieser entscheidet über die gesamte Beschwerde. Ein Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Zulassungsbeschwerdeausschusses ist nicht gegeben. Ein neuer Tatsachenvortrag ist in diesem Fall nicht mehr zulässig.

Dieses Verfahren gilt bei der Überprüfung der Vollständigkeit und fristgerechten Einreichung der Unterlagen entsprechend.

Nr. 3. und Nr. 4. werden neu gefasst und eine neue Nr. 5. eingefügt:

3. Die DFB-Zentralverwaltung ist zuständig für die Überprüfung der Einhaltung von Auflagen.

Sie ist berechtigt, bei Nichteinhaltung von wirtschaftlichen bzw. finanziellen und/oder technisch-organisatorischen Auflagen eine Vertragsstrafe nach § 6 des Zulassungsvertrages zwischen dem Bewerber und dem DFB festzusetzen. Die Entscheidung über die Vertragsstrafe eines Bewerbers kann nur vom Zulassungsbewerber selbst, nicht aber von anderen Bewerbern angefochten werden. Der betroffene Zulassungsbewerber kann innerhalb einer Woche nach Zustellung der Entscheidung Beschwerde erheben. Die Beschwerde ist zu begründen und bei der DFB-Zentralverwaltung einzulegen, die ihr ganz oder teilweise abhelfen kann.

Wird der Beschwerde nicht oder nur teilweise abgeholfen, wird diese Entscheidung dem Zulassungsbewerber gestellt. Erhebt der betroffene Zulassungsbewerber innerhalb von drei Tagen ab Zustellung der Entscheidung keinen Widerspruch (Eingang bei der DFB-Zentralverwaltung), ist die Entscheidung endgültig.

Ist der Zulassungsbewerber mit der Nicht-Abhilfe oder teilweisen Abhilfe nicht einverstanden, gibt die DFB-Zentralverwaltung die Beschwerde an den Zulassungsbeschwerdeausschuss weiter. Dieser entscheidet über die gesamte Beschwerde. Ein Rechtsmittel gegen die Entscheidung des Zulassungsbeschwerdeausschusses ist nicht gegeben. Ein neuer Tatsachenvortrag ist in diesem Fall nicht mehr zulässig.

4. Alle Zustellungen erfolgen durch Telefax und/ oder Einschreiben-Rückschein. Erfolgt die Zustellung durch Telefax und Einschreiben-Rückschein, ist für den Beginn der Beschwerde- bzw. Widerspruchsfrist die Zustellung per Telefax maßgeblich.
5. Nach Durchführung dieses Verfahrens trifft der DFB-Spielausschuss gemäß § 48 Nr. 2. i) der DFB-Satzung die endgültige Entscheidung über die Erteilung oder Ablehnung der Zulassung.

B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 5. des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen, die Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga, B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 3. Liga zu ändern.

IV. Nr. 3., Absatz 1 wird ergänzt:

Der DFB-Kautionsfonds kann nur durch Zulassungsnehmer und nur nach Inanspruchnahme aller sonstigen im Zulassungsverfahren zum Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit berücksichtigten Sicherheiten in Anspruch genommen werden. Die Angabe von Gründen ist hierzu nicht erforderlich.

B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Regionalliga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 9 Nr. 5. des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen, die Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga, B. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Regionalliga zu ändern.

I. Nr. 1, letzter Absatz wird neu gefasst:

Die Zulassungsbewerber erteilen den Auftrag an den Wirtschaftsprüfer selbst. Die DFB-Zentralverwaltung hat das Recht, bestimmte Wirtschaftsprüfer aus wichtigem Grund (z. B. negative Erfahrungen) abzulehnen und einen anderen Wirt-

schaftsprüfer zu bestellen oder von vorneherein einen eigenen Wirtschaftsprüfer zu benennen. In diesen Fällen hat die DFB-Zentralverwaltung den Bewerber rechtzeitig vor Beginn des Zulassungsverfahrens zu informieren, wobei die Kosten beim Bewerber bleiben.

C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 6 Nr. 5. des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen, die Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga, C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit 3. Liga zu ändern.

I. Nr. 2. b) aa) wird neu gefasst:

aa) Zuschauerkapazität über 10.000 Plätze, davon mindestens 2.000 Sitzplätze (für 2. Mannschaften Zuschauerkapazität über 5.000 Plätze, davon mindestens 1.000 Sitzplätze);

I. Nr. 2. b) ee) erhält folgenden Wortlaut:

ee) Einhaltung der in den Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen festgelegten baulichen Anforderungen.

I. Nr. 2. i), cc) wird wie folgt geändert:

cc) Rechtsverbindliche Erklärung, für einen eventuellen Hauptpartner nachfolgende Werbeleistungen zur Verfügung zu stellen:

- Banden in Höhe der Mittellinie (TV-Seite, 6 x 0,9 Meter sowie Hintertor (je 6 x 0,3 Meter),
- Werbefläche bis zu 100 Quadratzentimeter auf dem rechten Trikotärmel,
- Einsatz eines Composite-Logos, bestehend aus 3. Liga-Logo sowie Liga-Sponsor-Logo, auf Flash-Interview-Rückwänden,
- Flächen zur Integration des Composite-Logos auf weiteren Werbeträgern (Titelseite Stadionheft zuzüglich redaktioneller Beitrag des Liga-Sponsors, Eintrittskarten 3. Liga, Internetauftritt des Vereins),
- Stellung von 8 Tickets pro Heimspiel der 1. Kategorie, davon 4 inklusive VIP-Zugang sowie 4 Parkscheine für den Liga-Sponsor,
- Bereitstellung des Club-Logos zur gesamtheitlichen Nutzung aller Klub-Logos durch den Liga-Sponsor für werbliche Kampagnen, um die Hauptpartnerschaft zur 3. Liga zu kommunizieren.

Die Entscheidung darüber, ob ein Liga-Logo vermarktet oder ein Vertrag mit einem Hauptpartner abgeschlossen wird, muss den Teilnehmern spätestens bis zum 1. Januar vor Beginn des Spieljahres bekannt gegeben werden.

I. Nr. 2. j) wird geändert:

j) Verpflichtung zur Einhaltung der Medienrichtlinien 3. Liga.

Alt Buchstabe j) wird neu Buchstabe k).

I. Nr. 2. h) wird neu gefasst:

h) Jeder Teilnehmer der 3. Liga verpflichtet sich dazu, alle Spieler vor Aufnahme auf die Spielberechtigungsliste einer internistisch-allgemeinmedizinischen Untersuchung zu unterziehen. Die genauen Untersuchungsanforderungen legt der DFB-Spielausschuss auf Vorschlag der Kommission Sportmedizin fest. Der Nachweis der Sporttauglichkeit durch einen Arzt ist Voraussetzung zur Aufnahme auf die Spielberechtigungsliste. Eine orthopädische Untersuchung der Spieler wird darüber hinaus empfohlen.

I. Nr. 3. c) wird gestrichen.

Alt Buchstaben d) bis h) werden neu Buchstaben c) bis g).

C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit Regionalliga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 27. November 2009 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 4, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung in Verbindung mit § 9 Nr. 5. des Statuts 3. Liga und Regionalliga beschlossen, die Richtlinien für das Zulassungsverfahren zur 3. Liga und Regionalliga, C. Richtlinien für das Zulassungsverfahren Technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit Regionalliga zu ändern.

I. Nr. 2. b) ee) wird neu gefasst:

ee) Einhaltung der in den Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen festgelegten baulichen Anforderungen.

I. Nr. 2. h) wird geändert:

h) Jeder Teilnehmer der Regionalliga verpflichtet sich dazu, alle Spieler vor Aufnahme auf die Spielberechtigungsliste einer internistisch-allgemeinmedizinischen Untersuchung zu unterziehen. Die genauen Untersuchungsanforderungen legt der DFB-Spielausschuss auf Vorschlag der Kommission Sportmedizin fest. Der Nachweis der Sporttauglichkeit durch einen Arzt ist Voraussetzung zur Aufnahme auf die Spielberechtigungsliste. Eine orthopädische Untersuchung der Spieler wird darüber hinaus empfohlen.

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 32/2009/2010 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 16. November 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Torwart-Trainer Peter Schliecker (Fortuna Düsseldorf) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 1 Nr. 4. der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Geldstrafe in Höhe von 200,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt Torwart-Trainer Peter Schliecker unter Mithaftung des Vereins Fortuna Düsseldorf, der auch für die Geldstrafe mithaftet.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 35/2009/2010 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 20. November 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Der Verein Bonner SC wird wegen Spielenlassens eines Spielers ohne Einsatzberechtigung gemäß § 7 Nr. 1. g) der DFB-Rechts- und Verfahrensordnung mit einer Geldstrafe i.H.v. 500,- Euro belegt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt der Verein Bonner SC.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 36/2009/2010 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 24. November 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Nico Heupt (Borussia Mönchengladbach) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der A-Junioren-Bundesliga belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Nico Heupt unter Mithaftung des Vereins Borussia Mönchengladbach.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 39/2009/2010 J-BL - URTEIL

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Volker Marten, als Einzelrichter am 26. November 2009 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Aldin Kljajic (SG Wattenscheid 09) wird wegen einer Tätlichkeit gegen den Gegner nach einer zuvor an ihm begangenen sportwidrigen Handlung gemäß § 8 Nr. 1. c), 2. Halbsatz der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von vier Meisterschaftsspielen der A-Junioren-Bundesliga belegt.

2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Aldin Kljajic unter Mithaftung des Vereins SG Wattenscheid 09.

Das Urteil ist rechtskräftig.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Fussballausschuss

NRW-Liga

Sperren

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 135 Hammer SpVg. – SF Siegen am 25. Oktober 2009 erhält der Spieler **Christian Schönwälder (SF Siegen)** gemäß § 27 Absatz 1, Nr. 1 SpO/WFLV eine Sperre von insgesamt 5 Wochen (3 und 2 Wochen - bereits 2. Feldverweis -) bis einschließlich 29. November 2009, höchstens jedoch für 5 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 139 SV Schermbeck – SSVg. Velbert am 25. Oktober 2009 erhält der Spieler **David Zajac (SSVg. Velbert)** gemäß § 27 Absatz 1, Nr. 3 SpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 22. November 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 155 SC Fortuna Köln – ETB SW Essen am 7. November 2009 erhält der Spieler **Björn Grallert (ETB SW Essen)** gemäß § 27 Absatz 1, Nr. 5 SpO/WFLV eine Sperre von 2 Wochen bis einschließlich 22. November 2009, höchstens jedoch für 2 Pflichtspiele.

Verweise

Beim Meisterschaftsspiel 029 TSV Alemannia Aachen II – TSV Germania Windeck am 21. November 2009 wurde der Zeugwart von **Alemannia Aachen II, Ago Vildic**, wegen mehrfa-

cher Schiedsrichter-Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Ago Vildic einen Verweis.

Beim Meisterschaftsspiel 141 MSV Duisburg II – VfB Hüls am 31. Oktober 2009 wurde der Trainer des **VfB Hüls, Klaus Täuber**, wegen wiederholten lautstarken Reklamierens aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Klaus Täuber einen Verweis.

Beim Meisterschaftsspiel 153 SC Wiedenbrück 2000 – TSV Germania Windeck am 8. November 2009 wurde der Trainer des **SC Wiedenbrück 2000, Thomas Stratos**, wegen wiederholter Proteste aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Thomas Stratos einen Verweis.

Beim Meisterschaftsspiel 157 SG Wattenscheid 09 / SC Westfalia Herne am 6. November 2009 wurde der Trainer des **SC Westfalia, Herne Frank Schulz**, wegen lautstarker und gestikulierender Schiedsrichter-Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Herr Schulz erhielt für diese Unsportlichkeit einen Verweis. Da es sich bereits um einen Wiederholungsfall handelt, zahlt der Trainer Frank Schulz unter Mithaftung seines Vereins ein Ordnungsgeld von 100 Euro gemäß § 4 Absatz 2 und 4 RuVO/WFLV.

Beim Meisterschaftsspiel 164 Rot-Weiß Essen II – TSG 1881 Sprockhövel am 13. November 2009 wurde der Trainer der **TSG 1881 Sprockhövel, Lothar Huber**, wegen wiederholtem Reklamierens und Abwinken nach einer Schiedsrichter-Entscheidung aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Lothar Huber einen Verweis.

Aufgrund der Eintragung im Spielbericht beim Meisterschaftsspiel 165 1. FC Kleve - VfB Speldorf am 15. November 2009 wird der Verein **VfB Speldorf** aufgefordert, dahingehend auf seine Zuschauer einzuwirken, dass sich der vom Schiedsrichter unter der Rubrik „Besondere Vorkommnisse“ geschilderte Vorfall nicht wiederholt.

Beim Meisterschaftsspiel 183 ETB SW Essen – VfB Speldorf am 6. Dezember 2009 wurde der Co-Trainer des **ETB SW Essen, Carsten Schmitt**, wegen wiederholter Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Carsten Schmitt einen Verweis.

R. Thiel

Frauenfußballausschuss

Frauen-Regionalliga West

Verweis

Beim Meisterschaftsspiel 071 FFC Heike Rheine – SG Essen-Schönebeck II am 8. November 2009 wurde der Mannschaftenverantwortliche der **SG Essen-Schönebeck, Raimund Grundel**, wegen Schiedsrichter-Beleidigung aus dem Innenraum verwie-

sen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Raimund Grundel einen Verweis.

K. Zimmer

Jugendfußballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

Sperre

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 075 1. FC Köln – VfL Bochum am 28. November 2009 erhält der Spieler **Marco Beier (1. FC Köln)** gemäß § 30 Abs. 2, Nr. 3 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 27. Dezember 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Verweis

Beim Meisterschaftsspiel 060 DSC Arminia Bielefeld – FC Schalke 04 am 6. Dezember 2009 wurde der Trainer der C-Junioren Mannschaft **FC Schalke 04, Marco Fladrich**, wegen mehrfacher lautstarker Schiedsrichter-Kritik aus dem Innenraum verwiesen. Wegen dieser Unsportlichkeit erhielt Marco Fladrich einen Verweis.

K.-H. Wirsén

U 14-Nachwuchs-Cup

Sperren

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 035 SG Wattenscheid 09 / Bayer 04 Leverkusen am 31. Oktober 2009 erhält der Spieler **Benjamin Nuhi (Bayer 04 Leverkusen)** gemäß § 30 Absatz 2, Nr. 4 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 29. November 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

Wegen eines Feldverweises beim Meisterschaftsspiel 043 1. FC Köln - SG Wattenscheid 09 am 28. November 2009 erhält der Spieler **Kevin Basala (1. FC Köln)** gemäß § 30 Absatz 2, Nr. 4 JSpO/WFLV eine Sperre von 4 Wochen bis einschließlich 27. Dezember 2009, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele.

M. Kurtz

Besuchen Sie uns auch unter:
www.wflv.de

Verbandsspruchkammer

BESCHLUSS - 2/2009-2010

In der Sportrechtssache Verfahren im Auftrage des VFA-WFLV gegen den Verein VfB Speldorf wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens einiger seiner Zuschauer sowie gegen den Spieler Kuntz Charly Balep Heteke (Hammer SpVg) wegen des Verdachts grob unsportlichen Verhaltens, alles nach dem Meisterschaftsspiel der NRW-Liga, VfB Speldorf / Hammer SpVg am 6. September 2009, hat die Verbandsspruchkammer des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes in ihrer Sitzung am Mittwoch, dem 4. November 2009, in Duisburg, in mündlicher Verhandlung beschlossen:

1. Das Verfahren gegen den Verein VfB Speldorf wird gemäß § 29 Abs. 8 RuVO/WFLV vorläufig eingestellt.
2. Dem Verein VfB Speldorf wird auferlegt, innerhalb eines Monats eine Geldbuße von 500 Euro an den WFLV zu zahlen.
3. Nach Zahlung der Geldbuße wird das Verfahren endgültig eingestellt.
4. Das Verfahren gegen den Spieler Kuntz Charly Balep Heteke (Hammer SpVg) wird ohne Auflagen eingestellt.
5. Die Kosten des Verfahrens zahlen mit 3/4 der Verein VfB Speldorf und mit 1/4 der Spieler Kuntz Charly Balep Heteke unter Mithaftung seines Vereins Hammer SpVg an den WFLV.

F.-W. Stelkens

Geschäftsstelle

Jugentage und Verbandstage 2010

Jugendtage

FV Mittelrhein	1. Mai 2010
FV Niederrhein	7. Mai 2010
FLVW Westfalen	8. Mai 2010
WFLV	3. Juli 2010

Verbandstage

FV Mittelrhein	5. Juni 2010
FLVW Westfalen	12. Juni 2010
FV Niederrhein	19. Juni 2010
WFLV	14. August 2010

DFB-Bundesjugendtag 3.-4. September 2010

DFB-Bundestag 20.-22. Oktober 2010

Anschriftenänderungen

NRW-Liga

Sportfreunde Siegen von 1899

Martin Reimann, Geschäftsstellenleiter
 Tel.: 02 71 / 250 10-18
 Mobil: 01 60 / 90 71 22 58
 E-Mail: martin.reimann@sportfreunde-siegen.de

Lutz Lindemann, Vorstand / Sportlicher Leiter
 Tel.: 02 71 / 250 10-14
 Mobil: 01 73 / 578 20 48
 E-Mail: lutz.lindemann@sportfreunde-siegen.de

Rob Delahaije, Mannschaftstrainer
 Tel.: 02 71 / 250 10-0
 Mobil: 01 78 / 294 68 82
 E-Mail: rob.delahaije@sportfreunde-siegen.de

Geburtstage im Januar

01.01.1955	Dr. Gregor Gdawietz, c/o WFLV, Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
02.01.1941	Heinz-Leopold Schneider, Beisingstr. 49, 44807 Bochum
03.01.1938	Heinz Keppmann, Schneiderstr. 6, 44229 Dortmund
06.01.1936	Siegfried Hirche, Hukensiel 11, 59602 Rүthen
09.01.1954	Michael Blomeier, Innsbrucker Allee 42 F, 47249 Duisburg
11.01.1946	Clemens Weber, Lauraweg 6, 59457 Werl
13.01.1949	Wolfgang Rummeld, Postfach 18 24, 58778 Werdohl
15.01.1954	Peter Krobbach, Ulmenweg 3, 32278 Kirchlengern
16.01.1940	Rolf Kůhl, Augsburgener Weg 2, 59439 Holzwickede
17.01.1943	Armin Ebner, Fliederweg 25, 53913 Swisttal
19.01.1939	Wilfried Masuch, Spieckermannstr. 11, 45149 Essen
21.01.1935	Hans-Josef Maas, Am Goldberg 14, 45894 Gelsenkirchen
27.01.1947	Hubert Jung, Weingartzgarten 62, 53909 Zůlpich
30.01.1946	Hans Schmidt, Postfach 2747, 58687 Menden

Sportkongress Nordrhein-Westfalen 2010

Am 5. und 6. Februar 2010 findet der
1. Sportkongress NRW im RuhrCongress Bochum statt

Wertewandel, neue Trends, zunehmende Individualisierung, zurückgehendes Engagement in ehrenamtlichen Organisationen und demografischer Wandel; Mitgliederrückgang, enge finanzielle Spielräume und mitunter nicht zeitgemäße Sportstätten: Der Sport und die Sportvereine müssen sich mit gesellschaftlichen Veränderungen und deren Auswirkungen in bisher nicht gekannter Geschwindigkeit und Intensität auseinandersetzen.

Mit dem Sportvereinskongress 2010 Zukunft.Sport.Verein laden die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund ein, sich mit der Zukunftsfähigkeit der Sportvereine in Nordrhein-Westfalen auseinanderzusetzen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erneuerung der Vereinsidee zu leisten.

Ab sofort können sich Interessenten für den 1. Sportkongress NRW anmelden, der am 5. und 6. Februar 2010 im RuhrCongress Bochum stattfindet.

Unter dem Titel „Zukunft.Sport.Verein“ kommen dort namhafte Experten sowie Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport und Öffentlichkeit auf Einladung des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen und des nordrhein-westfälischen Innenministeriums zusammen, um sich gemeinsam den Herausforderungen zu widmen, vor

denen die Sportvereine derzeit stehen. Dabei geht es vor allem darum, die Vereinsidee weiter zu entwickeln und so die Zukunftsfähigkeit der Sportvereine zu sichern.

Als Referenten konnten die Organisatoren unter anderem Hartmut Ostrowski, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG, Jürgen Großmann, Vorstandsvorsitzender der RWE AG, Britta Heidemann, Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Degenfechten gewinnen.

Bekannte Moderatoren wie Rudi Cerne, Tom Hegermann, Steffi Neu, Judith Schulte-Loh und Martina Esser führen durch die zweitägige Veranstaltung. Ein Festabend in der Bochumer Jahrhunderthalle mit der Vorstellung der Kulturhauptstadt Ruhr2010 und Live-Musik rundet das Programm ab.

Mitten im Herzen des Ruhrgebietes, im Zentrum Nordrhein-Westfalens, liegt die Sportstadt Bochum. Sie ist Heimat zahlreicher Sportvereine und Austragungsort vieler Sportveranstaltungen. Neben dem VfL Bochum haben unter anderem auch die Leichtathleten aus dem Stadtteil Wattenscheid Bochum über die Grenzen der Region hinaus als Sportstadt bekannt gemacht.

Damit nicht genug, bietet Bochum zum Beispiel mit der Deutschen Fußball Route, dem Planetarium, mit zahlreichen Theatern, darunter so renommierte Bühnen wie das Schauspielhaus, mit



Museen wie dem Deutschen Bergbaumuseum, viele Sehenswürdigkeiten und kulturelle Höhepunkte. Seit mehr als 20 Jahren dreht etwa schon der Starlight Express seine Runden durch die Universitätsstadt und zieht Jahr für Jahr zahlreiche Musicalbesucher an. Kurz: Bochum ist nicht nur aufgrund seiner zentralen Lage der geeignete Kongressort, sondern hat seinen Gästen auch im Kultur- und Freizeitbereich einiges zu bieten.

Die zweitägige Veranstaltung kostet 80,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Der Besuch eines Kongresstages kostet 50,00 Euro.

Sie können sich online unter www.nrw-sportkongress.de oder per Fax (0201 1095-141) anmelden.

Wenn Sie eine Gruppenanmeldung vornehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Projektbüro NRW-Sportkongress [info\(at\)nrw-sportkongress.de](mailto:info(at)nrw-sportkongress.de), Telefon +49 (0) 201 1095 135.

Die Teilnahme am Kongress wird für die Lizenzverlängerung anerkannt: für Vereinsmanager-C mit 15 Lerneinheiten und für Übungsleiter-C mit 8 Lerneinheiten.

Bildungswerk WFLV / Qualifizierungszentrum

Erweitertes eLearning-Angebot „Spielberechtigung“ neu aufgelegt!

Modernes Informieren und Lernen, individuell an jedem Ort zu jeder Zeit!

Die Pilotkurse „Spielberechtigung Senioren“ und „Vertragsspieler“ waren als modernste Angebotsform unserer bewährten Seminarreihe zur Spielberechtigung, mit zuletzt knapp 200 Teilnehmer/-innen, gut gebucht. Neben der Neuauflage der beiden bekannten Kursangebote werden wir den Bereich „Spielberechtigung Junioren“ neu als eLearning-Kurs aufbereiten.

Was bietet Ihnen diese moderne Kursform?

- Völlige zeitliche und räumliche Unabhängigkeit in der Nutzung des Kursangebotes
- Individuelle Bearbeitung der Kurs-themen/-gebiete nach eigenem Wissensstand
- Lernaufgaben und kurze Lernkontrollfragen zu allen Themen – nur für Sie selbst einsehbar!
- Lernkontrolle
- Ein sog. „Online-Tutor“, also ein

Experte aus der Passabteilung wird nur den Kursteilnehmern zu einer bestimmten Zeit, ihre dann noch offenen Fragen im Dialog beantworten

- Über ein internes Mail-System können Sie auch mit anderen Kursteilnehmern oder mit uns Kontakt aufnehmen.

Das landesgeförderte Projekt aus dem Handlungsprogramm „Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt im Sport in Nordrhein-Westfalen“ wird bis Ende Februar 2010 umgesetzt.

Interessierte können sich ab sofort vormerken lassen, unter:

Bildungswerk/Qualifizierungszentrum
Westdeutscher Fußball- und
Leichtathletikverband
Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
Tel. 0203 / 7172-2888
Internet: www.sportkurse-wflv.de
E-mail: bildungswerk@wflv.de

Wolfgang Schwehm



Probst ist neuer DLV-Schatzmeister

Präsidium des DLV für die nächsten vier Jahre neu formiert

Als sich das Präsidium des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) im November in Berlin für die nächsten vier Jahre neu formierte wurde Dr. Clemens Prokop mit 176 von 187 Stimmen mit einer sehr deutlichen Mehrheit als Präsident wiedergewählt. Er geht damit in seine dritte Amtszeit.



Das neu gewählte DLV-Präsidium

Vor seiner Wahl hatte Dr. Clemens Prokop den Delegierten aus den zwanzig Landesverbänden ein ambitioniertes Acht-Punkte-Programm vorgestellt, mit dem er die deutsche Leichtathletik voranbringen möchte. „Ich werde für diese Ziele kämpfen, gemeinsam werden wir dies schaffen“, kündigte der 52-Jährige an.

Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Dagmar Freitag als Vize-Präsidentin für Wirtschaft und Veranstaltungen. Neue Mitglieder im Präsidium sind als Vize-Präsidenten Jürgen Scholz, Günther Lohre und Dr. Matthias Reick. Als Schatzmeister fungiert künftig WFLV Vizepräsident Franz-Josef Probst. Frank O. Hamm und Fred Eberle übernehmen den Vorsitz in den Bundesausschüssen Wettkampforganisation bzw. Aus- und Fortbildung, Wissenschaft, Trainerschule.

VIBSS - Training und Wissen online

Von A wie Anzeigetafel bis Z wie Zuschüsse – Ausbau der Vereinsberatung auf Training & Wissen online

Steigende Klickzahlen, ein stetig wachsendes Inhaltsangebot und gute Resonanz von der Basis: Das Internetportal Training & Wissen online hat sich innerhalb von neun Monaten einen guten Namen gemacht und ist vielen Menschen in Fußballvereinen ein Begriff. Aber haben Sie den Begriff „VIBSS“ schon einmal gehört...?

Die fünf Buchstaben stehen für das Online-Vereins-Informations-Beratungs- und Schulungssystem des LandesSport-Bundes Nordrhein-Westfalen. Und genau mit diesem Partner hat der DFB im Juli einen Kooperationsvertrag geschlossen.

Wurden bisher auf Training & Wissen online vor allem fußballspezifische Informationen vermittelt, wie die Organisation von Trainingseinheiten oder Fußballturnieren, so wird durch die Kooperation mit VIBSS das komplette Spektrum der Vereinsarbeit abgebildet: Sie möchten neue Sponsoren werben, Zuschüsse beantragen oder ehrenamtliche Mitarbeiter gewinnen, die Tipps dazu gibt es auf VIBSS.

„VIBSS ist die ideale Ergänzung zu Training & Wissen online, denn hier sind überfachliche Informationen zu finden, die für alle Sportvereine – nicht nur im Fußball – interessant sind.“ (Wolfgang Niersbach, DFB-Generalsekretär)

Hinter dem unscheinbaren Namen „VIBSS“ verbirgt sich eine Homepage mit jeder Menge Vereins-Knowhow. Ehren- und hauptamtliche Vereinsmitarbeiter finden hier kostenfrei ca. 2.000 Artikel zu

den Themen Sponsoring, Recht & Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Finanzen. Hinter jeder Rubrik steht ein Pool von Fachmännern (Rechtsanwälte Finanzexperten etc.), welche die Texte prüfen oder selbst schreiben. Dabei sollen nicht nur alle Themen rund um den Verein abgedeckt sein, sondern auch Hilfestellungen bei der Umsetzung gegeben werden.

Neben der Internetplattform besteht nämlich auch die Möglichkeit, Mitarbeiter von VIBSS persönlich zu erreichen. Dafür gibt es eine Telefon-Hotline, die täglich von 8:00 bis 17:00 erreichbar ist, ein Mail-Postfach, in dem eintreffende E-Mails innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden und mehrere Themenforen, in denen qualifizierte Fachmoderatoren Rede und Antwort stehen, ein Rundum-Service sozusagen.

Laut einer Umfrage werden 82% zur Zufriedenheit der Nutzer beantwortet.

Dieser Service hat auch den Deutschen Fußball-Bund beeindruckt. So wurde eine Kooperation mit dem LandesSport-Bund Nordrhein-Westfalen abgeschlossen. Dadurch sind die Inhalte und die Kontaktmöglichkeiten von VIBSS nun auch bequem über Training & Wissen online zu finden.

Also, falls demnächst eine Frage in Ihrem Verein auftaucht, Sie Probleme bei den anstehenden Aufgaben haben oder sich einfach auf dem neuesten Stand in der Vereinsarbeit bringen wollen, unter www.training-wissen.dfb.de wartet ein komplettes Service-Angebot auf Sie.



Spannende Spiele am 4. Spieltag der WFLV Futsal-Liga

Futsal Panthers Köln doppelt erfolgreich

Gleich beide Vertretungen der Futsal Panthers Köln konnten den 4. Spieltag der WFLV Futsal-Liga erfolgreich für sich entscheiden. Die erste Garnitur musste zum Liga-Neuling Sportfreunde Uni Siegen. Die bis dato in der WFLV-Liga sieglosen Siegerländer boten dem DFB Futsal Cup Gewinner lange Zeit Paroli und gestalteten den Spielverlauf offen. Letztendlich setzten sich die Domstädter aber Dank ihrer Routine durch und besiegten den Gastgeber in der gut gefüllten Halle „Am Giersberg“ mit 4:2.

Die Futsal Panthers Köln II mussten nach Essen zur Uni-Halle reisen, um dort gegen die Futsal-Lions aus Düsseldorf anzutreten. Nach einer 2:0 und 3:2 Führung für die Kölner ging es in die Pause. In der 2. Hälfte taten die Düsseldorfer mehr fürs Spiel und konnten verdient mit 5:3 in Führung gehen. Panthers Torwart Robert Andreae stand nun im Mittelpunkt des Geschehens – er konnte Schlimmeres verhindern. Nach dem 5:5 Ausgleich in der 40. (!)

Minute gegen verunsicherte Lions gelang Alexander Kleemann dann quasi mit dem Schlusspfiff der 6:5 Siegtreffer für die Kölner.

Trotz der Niederlage von 8:13 gegen Westfalens zweite Kraft Holzpfoften Schwerte zeigten die Futsalers von Germania Mauritz in dieser Saison erstmals, warum sie den Sprung in die Westdeutsche Liga geschafft haben. In einem offenen Schlagabtausch erzielten Whitson (3), Weverson (3) und Arne (2) die Tore für Germania, die bei besserem Ausnutzen der Torchancen durchaus ein Unentschieden hätten erreichen können.

Ihren ersten Sieg in der laufenden Saison konnte die Uni Mannschaft von Futsalicious Essen für sich verbuchen. Nach einem Unentschieden und einer Niederlage konnten die Ruhrstädter am 4. Spieltag NK Croatia aus Düsseldorf mit 6:4 bezwingen.

Das Spitzenspiel des 4. Spieltags UFC



Münster – 1. MSC Strandkaiser Krefeld wurde auf den 9. Januar 2010 verschoben.

Da im Rahmen der Reform der WFLV Futsal-Liga am Ende der Saison fünf Mannschaften absteigen müssen, bleibt es bis zum Ende spannend. Die fünf Absteiger haben aber die Chance, sich über ihren Landesverband als Erstplatzierte der Saison 2010 erneut für die WFLV-Liga zu qualifizieren, die dann nur noch mit acht Mannschaften gespielt wird.

Rainer Engler

Ergebnisse vom 4. Spieltag

DJK Germania Mauritz - Holzpfoften Schwerte	8 : 13
Sportfreunde Uni Siegen- Futsal Panthers Köln	2 : 4
NK Croatia 70 Düsseldorf - Futsalicious Essen	4 : 6
Futsal Lions Düsseldorf - Futsal Panthers Köln II	5 : 6

Tabelle nach dem 4. Spieltag

1. Futsal Panthers Köln	18	:	6	12	10
2. UFC Münster	24	:	6	17	9
3. 1. MSC Strandkaiser Krefeld	19	:	5	14	7
4. Holzpfoften Schwerte	33	:	23	10	7
5. Futsal Lions Düsseldorf	25	:	21	4	6
6. Futsal Panthers Köln II	15	:	15	0	6
7. Futsalicious Essen	14	:	18	- 4	4
8. Sportfreunde Uni Siegen	5	:	11	- 6	0
9. NK Croatia 70 Düsseldorf	8	:	28	- 20	0
10. DJK Germania Mauritz	17	:	44	- 27	0

Neuer kostenloser Service des LSB-NRW

Bilddatenbank online ist freigeschaltet



Eine frei zugängliche Bilddatenbank mit mehr als 4.200 Fotos zum kostenlosen Download bietet der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen (LSB) Vereinen, Bündeln und Verbänden für ihre Öffentlichkeitsarbeit an. Ab sofort ist diese umfassende Datenbank im Internet freigeschaltet. Die Bilddatenbank befindet sich im Internet auf dem Portal des LSB-NRW unter: www.wir-im-sport.de, Rubrik Service, Bilddatenbank.

Nicht nur alle NRW-Vereine (mit der Vereinskennziffer), Bündel und Verbände können sich über die Internetseite der Bilddatenbank registrieren lassen, auch bundesweit erhalten so Interessenten aus Medien, Politik oder Wirtschaft nach ihrer Registrierung Zugriff auf die Fotos.

„Eine so umfangreiche und frei zugängliche Bilddatenbank für den organisierten Sport ist in Deutschland bisher einmalig. Wir sind stolz auf unsere Vorreiterrolle und werden diesen Service kontinuierlich ausbauen, um die Öffent-

lichkeitsarbeit insbesondere unserer 20.000 Vereine in NRW konkret zu unterstützen“, wirbt LSB-Präsident Walter Schneeloch für den neuen Fotoservice.

In der ständig wachsenden Bilddatenbank findet sich ein breiter Themenkatalog mit Fotos in druckfähiger Qualität, ebenso wie in geringerer Auflösung für Layout- oder Internetzwecke. Die Fotos sind nach Schlagworten katalogisiert; die Fotorechte liegen beim LSB. Bei der Veröffentlichung im Internet oder bei der Verwendung in Printmedien ist als Bildnachweis „Foto: Bilddatenbank LSB NRW“ sowie der Name des Fotografen anzugeben.

Ihre Ansprechpartnerin für die Bilddatenbank ist:

LandesSportBund Nordrhein-Westfalen
 Andrea Bowinkelmann
 Tel.: 02 03 / 73 81-888
 E-Mail:
Andrea.Bowinkelmann@lsb-nrw.de

Zu folgenden Themen finden Sie Fotos in der Bilddatenbank:

- Ältere im Sport
- Breitensport
- Frauen und Mädchen im Sport
- Integration durch Sport
- Kinder und Jugendliche/Sportjugend
- Leistungssport
- Personen
- Schule und Sport
- Sport und Gesundheit
- Sport und Sonstiges
- Sport und Vereine/Sportschulen
- Sportarten A-Z/Trendsport
- Sportentwicklung/Sportorganisation/Qualifizierung
- Sportmedizin
- Veranstaltungen



Grenzüberschreitende “respect”-Zick-Zack-Turniere 2010

Die FIFA Fußball WM 2010 in Südafrika nähert sich mit Riesenschritten, und die Welt wird bald wieder ein großes Fußballspektakel erleben.

Die Europäische Akademie des Sports Velen richtet in Kooperation mit dem Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband und dem Niederländischen Fußballverband District Oost eine grenzüberschreitende “respect”-Zick-Zack-Turnierreihe entlang der deutsch-niederländischen Grenze aus. Die Euregio fördert diese Maßnahme im Rahmen des Interreg-Projekts „Komnet“.

Mögliche Termine für diesen einzigartigen Event sind die Wochenenden und Feiertage im Mai 2010.

Und Sie können dabei sein, indem Sie ein Turnier ausrichten und dieses unter das Motto von Respekt und Toleranz stellen oder aber an einem Turnier teilnehmen, welches in dieser Reihe stattfindet. Veranstalten Sie ein Turnier im Junioren-, Senioren-, Hobbybereich, für Frauen oder Mädchen, für Menschen mit Behinderungen oder auch Futsalmannschaften. Auch Schulen und Grundschulen können sich an diesem Event beteiligen. Die Turnierform ist beliebig – unser Ziel ist, dass sich möglichst viele Vereine und Schulen im Grenzgebiet beteiligen und so ein Signal für gegenseitigen Respect setzen.

Nutzen Sie diese Form der positiven Außendarstellung für Ihren Verein!

Wir freuen uns, wenn Sie an unserer grenzüberschreitenden “respect”-Zick-Zack-Fußball-Aktion mitmachen. Für jeden Ausrichter stellen wir Bälle und kleine Präsente zur Verfügung.

Alle beteiligten Vereine werden auf Handzetteln veröffentlicht und mit ihrem Turnier-Angebot im Internetauftritt sowie in den Amtlichen Mitteilungen des WFLV und seiner Mitgliedsverbände veröffentlicht. Ebenso in den Niederlanden!

Kontakt und Anmeldung:

Europäische Akademie
des Sports Velen
Landsbergallee 2
46342 Velen
eads.velen@t-online.de
Tel. 0049-(0)2863-3455



INTERREG - Grenzregionen gestalten Europa
European Regional Development Fund
INTERREG - Grenzregionen bouwen aan Europa
Europees Regionaal Ontwikkelings Fonds






Europäische Akademie des Sports Velen
Landsbergallee 2
46342 Velen

Fax: 0049-(0)2863-3456

**Anmeldeformular für die Veranstaltung:
Euregionales respect-Zick-Zack-Turnier
Fußball ohne Grenzen 2010**

Verein / Organisation: _____

**Ansprechpartner
Name, Vorname:** _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Tel. / mobil: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Mannschaft(en) (Alter/Geschlecht): _____

Austragungsort: _____

Ja, wir möchten

ein respect-Zick-Zack-Turnier ausrichten

an einem Turnier im Rahmen der Veranstaltungsreihe teilnehmen

Termin (e) _____

Ort, Datum:- _____

Unterschrift: _____

UNSER JAHR 2009



Erster NRW-Liga-Pokal geht nach Bonn



Nia Künzer unterwegs für "respect"
Leichtathletik WM in Berlin



DFB Futsal Cup in Mülheim/Ruhr



WFLV-F+B-Turnier im Sportpark Wedau



DFB-Bundestag in Düsseldorf



Qualifizierungsangebote zur
Unterstützung des Ehrenamtes



DLV Gala: Erfolgreiche 4er-Staffel



Südafrikanische Delegation zu Gast in Duisburg



Interview zur Kampagne: "Runter vom Gas"



Borussia Dortmund: Meister Regionalliga West



NRW-Liga Staffeltagung

UNSER JAHR 2009



Ehrung Frauen-RL West: FFC Brauweiler Pulheim



Pilotprojekt: E-Learning



Treffen westdeutscher Futsal-Beauftragter



WFLV-Leichtathletikkongress in Kamen-Kaiserau



Westdeutsche Schiedsrichterobleute-Tagung



NRW-Sportplakette für H. Korfmacher und A. Vianden



NRW-Sportehrenmedaille für den Pokalsieger FCR Duisburg



Borussia Dortmund: Meister der C-Junioren



Vertretung im DLV Präsidium



Fußballmuseum kommt nach Dortmund



WFLV Jugend-Vergleichsspiele



**ZUKUNFT
SPORT.VEREIN.
SPORT
KONGRESS
NORDRHEIN
WESTFALEN
5.-6.2.2010
RUHRCONGRESS BOCHUM**

**Anmeldung und weitere Informationen
unter: www.nrw-sportkongress.de**

**Die Teilnahme am Kongress wird für die Lizenzverlängerung anerkannt:
für Vereinsmanager-C mit 15 Lerneinheiten und für Übungsleiter-C
mit 8 Lerneinheiten.**

In Kooperation mit:



Unterstützt von:

